

# UTKÜNDIGER

Zeitschrift der ev.-luth. Friedens-Kirchengemeinde Westerholt



Oktober bis November 2009



Unser neuer Ford Transit

Foto: Beyger

# — Liebe Leserin! Lieber Leser! —

Diejenigen, die regelmäßig das Gemeindehaus besuchen, sei es beim Chor, bei der Krabbelgruppe oder beim Gesprächskreis über die Bibel, wissen es längst: Der Parkplatz ist relativ klein. Oft stehen so viele Autos vor dem Gemeindehaus, dass alles zugestellt ist und man nur mit Mühe seinen Weg findet. Das soll jetzt anders werden. Die Hecke wird entfernt, der Parkplatz wird größer, er bekommt richtige Parkplatzmarkierungen und einen Extra-Bereich für Fahrräder.

Das ist möglich, weil wir beim Umbau des Gemeindehauses viel Geld eingespart haben. Viele Menschen haben damals ehren-

amtlich mit angefasst, gebaut, geputzt und eingeräumt. Stellvertretend für viele möchte ich unseren Küster Werner Janssen und unsere Sekretärin Irmgard Post nennen. Dadurch konnten wir das Geld einsparen, welches wir nun in die Gestaltung des Parkplatzes stecken können. Darüber freuen wir uns sehr.

Über eine weitere Veränderung möchte ich auch berichten: Wahrscheinlich werde ich im Dezember Westerholt verlassen. Ich habe mich auf die Pfarrstelle der Trinitatigemeinde in Hemmingen beworben und am 02. September wurde ich vom Regionalvorstand und vom Kirchenvorstand der Gemeinde zum Pastor gewählt. Nun kann ich am 18. Oktober dort eine Aufstellungspredigt halten. Im Anschluss daran haben die Gemeindeglieder in Hemmingen Gelegenheit, Einwände gegen mich zu formulieren. Wenn es keine grundlegenden Einwände gegen mich gibt, dann werde bald als Pastor in Hemmingen arbeiten.





Dieser Schritt, mich auf eine andere Pfarrstelle zu bewerben, ist mir nicht leicht gefallen. Ich weiß, dass viele Menschen mich in dieser Gemeinde schätzen, unterstützen und ins Herz geschlossen haben. Trotzdem möchte ich in die Nähe meiner alten Heimat zurückkehren. Ich

möchte für meine Eltern besser zu erreichen sein und auch in der Nähe von guten alten Freunden wohnen. Deswegen habe ich mich zu diesem Schritt entschlossen.

Wenn alles klappt, dann werde ich mich im nächsten Utkündiger richtig und offiziell von Ihnen verabschieden.

Heute möchte ich mit einer Strophe eines schönen Segenslieds schließen. Es erinnert daran, dass wir gerade in Zeiten des Umbruchs und der Veränderung auf Gott vertrauen können. Wenn wir unsere Wege in Vertrauen auf Gott gehen, dann werden es gute Wege sein. Er gebe uns seinen Segen.

Bewahre uns, Gott, behüte uns, Gott,  
sei mit uns auf unsren Wegen.  
Sei Quelle und Brot in Wüstennot,  
sei um uns mit deinem Segen.

*Ihr*

# Jugendfreizeit Glashütte

Wie in den letzten beiden Jahren war auch in diesem Jahr die Jugendfreizeit in Glashütte ein voller Erfolg. Dieses Jahr hatten wir uns eine neue Paddelstrecke ausgesucht. Eingesetzt haben wir in Beiseforth und sind dann 4 Tage die Fulda/Weser Richtung Glashütte gepaddelt. Highlight auf der Strecke waren die beiden Bootsrutschen, in denen man samt Boot, Gepäck und Besatzung neben dem Wehr, wie in einer Wasserrutsche im Freizeit-

park, runterrutscht. An den restlichen 6 Tagen in unserem Basiscamp in Glashütte waren wir im Grenzmuseum, auf dem Barfußpfad, in Kassel, in Hann. Münden, haben eine Lagerolympiade gemacht und an den heißen Tagen waren wir zur Abkühlung im Freibad schwimmen. Kurz gesagt, war es eine schöne Freizeit, auch wenn ein paar Regentage dazwischen waren.

*Insa Rabenstein*



Foto: Thomas Meyer



Foto: Insa Rabenstein



Foto: Stefan Tute

# *Andachten, Ausflüge und Attraktionen...*

---



...in Ahlhorn! Dorthin führte die diesjährige Kinderfreizeit unter der Leitung von Pastor Peter Beyger und Pastorin Cathrin Meenken. Die Betreuer Edith und Wilko Schmidt, Frauke Janssen und Marieke Beier boten den Kindern ein abwechslungsreiches Programm.

Ausflüge nach Oldenburg und in den Tierpark Thüle machten genauso viel Spaß wie das Baden vor Ort und diverse Möglichkeiten, die das Blockhaus Ahlhorn mit seinem einzigartigen Gelände zu bieten hat. Lange Rede, kurzer Sinn-schauen Sie doch selbst:

*Meenken*





Fotos: Cathrin Meenken



## *– Mitarbeiter für die "Alten Schwarze" –*

Ohne die Alte Schwarze wäre es uns als Kirchengemeinde nicht möglich gewesen, unseren neuen Ford Transit zu kaufen. Einen großen Teil der Spenden, die wir für die Finanzierung des Fahrzeugs gesammelt haben, kam aus der Alten Schwarze. Dafür herzlichen Dank. Ich weiß, wie viel Arbeit und Engagement dahinter steckt. In der Alten Schwarze verkaufen wir gebrauchte Bücher zu erschwinglichen Preisen. Ob Krimis, Liebesromane, Bildbände, Kinder- und Jugendbücher, hier findet sich für jeden Geschmack etwas. Jeden Samstag von 09.00 Uhr bis 12.00 Uhr hat die Alte Schwarze geöffnet. Damit diese wichtige Arbeit in unserer

Kirchengemeinde weiter geführt werden kann, suchen wir Mitarbeiter für die Alte Schwarze. Wenn Sie Freude an Literatur haben und wenn Sie gern auf Ihre Mitmenschen zugehen, wenn Sie sich für unsere Kirchengemeinde engagieren wollen, dann sind Sie in der Alten Schwarze genau richtig. Zu den Aufgaben der ehrenamtlichen Mitarbeitern gehört es, Samstag vormittags den Laden zu öffnen, Kunden zu beraten, Bücher zu verkaufen und zu sortieren. Wenn Sie Lust zu dieser ehrenamtlichen Mitarbeit haben, dann sprechen Sie uns bitte an. Wir freuen uns auf Ihre Mitarbeit.

Beyger  
Pfarramt Tel. (04975) 266  
Friedo Kürbis Tel. (04975) 8065



Foto: Beyger

# *Ein neuer Ford Transit für die Kirchengemeinde*

Nun ist er endlich da, unser neuer Ford Transit. Zwei Jahre haben wir gespart, wir haben Spenden und Zusüsse erhalten und Altpapier gesammelt. Auch aus den Rücklagen der Alten Schwarze konnten wir eine große Summe nehmen, um den Kauf zu finanzieren. Im Juni diesen Jahres war es dann soweit. Wir konnten den Ford Transit bei Ubbo Dieker in Schweindorf abholen. Es ist ein großes Fahrzeug; der Fahrer und acht Beifahrer finden darin Platz. Er verfügt über einen mittleren Radabstand, so dass wir bei Kinder- und Jugendfreizeiten viel Gepäck mitnehmen können. Mit der Anhängerkupplung können wir auch den gefüllten Boots-

anhänger durch das Weserbergland ziehen. Wir als Kirchenvorstand sind stolz darauf, dass uns der Kauf gelungen ist. Im Sommer konnten wir den Wagen schon gut gebrauchen: Bei der Paddelfreizeit in Glashütte, bei der Kinderfreizeit in Ahlhorn und für den Kunterbunten Kindermorgen war der Ford Transit im Einsatz. Aber auch für den Kindergarten, bei der Arbeit mit Konfirmanden, beim Mitarbeiterausflug und bei beim Seniorencreis ist uns der Ford eine große Hilfe. Der Kirchenvorstand freut sich sehr über den Kauf und dankt sich bei allen, die etwas zur dieser Anschaffung beigetragen haben.

Beyger



Foto: Stefan Tute

# *Kutterandacht mit den Mitarbeitern der Gemeinde*

---



Die Kirchengemeinde hat ihre Mitarbeiter zu einer Kutterandacht eingeladen. Am 30. August waren wir mit dem Kutter von Wilhelm Jacobs ab Neuharlingersiel in See gestochen. Zunächst ging es vor Langeoog zu den Seehundsbänken. Anschließend hat

Diakonin Heike Pendias, die im Bereich "Kirche im Tourismus" arbeitet, vor Spiekeroog eine Andacht mit uns gefeiert. Es ist etwas ganz besonderes gewesen, dort im Sonnenuntergang, bei Wind und Wellengang miteinander zu singen und zu beten.

Beyger



Foto: Manuel Josef

## **"Plattdüütsch in de Kark"**

Am 29. August hatten wir den Landesintendenten Dr. Detlef Klahr bei uns im Gemeindehaus zu Gast. Der Ostfreesenkring "Plattdüütsch in de Kark" hatte zu einer plattdeutschen Bibelarbeit über den "Barmherzigen Samariter" eingeladen. Rund 40 Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten wir begrüßen. Vorbereitet wurde dieser Vormittag vom "Plattdüütsch Arbeitskring" Westerholt. Der Regionalbischof betonte in seiner Auslegung, dass Plattdeutsch "as Modersspraak van Hart to Hart geiht." Des-

wegen ist die Arbeitsgemeinschaft "Plattdüütsch in de Kark" auch so wichtig. Sie setzt sich seit Jahrzehnten dafür ein, dass die plattdeutsche Sprache in den Kirchengemeinden eine bedeutende Rolle spielt und dass regelmäßig Gottesdienste mit Predigten, Liedern und Gebeten "up Platt" gefeiert werden. Auch in Westerholt werden wir im Herbst wieder einen Plattdeutschen Gottesdienst feiern. Für den 25. Oktober bereitet der plattdeutsche Arbeitskreis einen Gottesdienst zum Thema Liebe vor.

Beyger



**Landessuperintendent Dr. Detlef Klahr (2.v.l)** hielt in Westerholt eine plattdeutsche Bibelarbeit. Mit dabei waren (v.l.n.r) auch Pastorin Anita Christians-Albrecht und Edith Frerichs, Anna Siebels sowie Käte Higgen vom "Plattdüütsch Arbeitskring" Westerholt.

Foto: Beyger

# *Gottesdienste im Herbst*

## **Erntedankfest, 04. Oktober**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit  
Posaunenchor

## **Sonntag, 11. Oktober**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

## **Sonntag, 18. Oktober**

14.00 Uhr

Gottesdienst zur Diamantenen  
und Eisernen Konfirmation  
mit Posaunenchor

## **Sonntag, 25. Oktober**

10.00 Uhr

Plattdeutscher Gottesdienst

## **Sonntag, 01. November**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit  
Posaunenchor

## **Sonntag, 08. November**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Taufen

## **Volkstrauertag, 15. November**

10.00 Uhr

Gottesdienst mit Posaunenchor

## **Buß- und Betttag, 18. November**

19.00 Uhr

Gottesdienst mit Abendmahl

## **Ewigkeitssonntag, 22. November**

09.00 Uhr

Gottesdienst mit Kirchenchor

10.30 Uhr

Gottesdienst mit Posaunenchor

## **1. Advent, 29. November**

10.00 Uhr

Gottesdienst zum Advents-  
basar und mit Einführung der  
KU-4 Konfirmanden



# *Goldene Konfirmation*

---

## *am 13. September 2009*

---

"Lobe den Herren, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat." Dieses Wort aus dem 103. Psalm stand über dem Gottesdienst zur Goldenen Konfirmation in diesem Jahr. Es war ein relativ kleiner Jahrgang, viele von ihnen sind in den letzten Kriegsmonaten geboren.

Trotzdem waren 15 Jubelkonfirmanden der Einladung gefolgt und haben den festlichen Gottesdienst mit gefeiert. Anschließend hatte der Kirchenvorstand zu einer Teetafel ins Gemeindehaus eingeladen. Dabei war Gelegenheit über alte Zeiten zu plaudern.  
Beyger



Foto: Foto-Ekkenga, Norden

# **Silberne Konfirmation**

Am 5. September 2009 feierten die ehemaligen Konfirmanden des Jahrgangs 1984 ihre Silberne Konfirmation mit einem Gottesdienst. Anschließend gingen die Teilnehmer zum Friedhof, wo für die verstorbenen des Konfirmandenjahrgangs ein Gesteck

niedergelegt wurde und Pastor Beyger ein Gebet sprach. Danach traf man sich zum gemeinsamen Essen im Holtriemer Hof. Hier wurden Fotos angesehen und bis spät in der Nach Erinnerungen ausgetauscht.

*Birgit Hentsch-Martens*



Foto: Mario's Fotostube, Blomberg

## **Kunterbunter Kindermorgen**



12. - 13. Oktober 2009  
Übernachtung im Gemeindehaus

Anmeldung:  
bei Sabrina Tel. (04975) 750098  
oder  
im Pfarramt Tel. (04975) 266

# — Hallo Luther statt Halloween —

Auch bei uns in Westerholt wird Halloween immer beliebter. Und so findet man Ende Oktober im Supermarkt Kürbis-Deko, Gespenstermasken und mehr Krimskram. Wenn man Glück hat, dann liegt direkt daneben der Film "Luther" für 12,95 Euro. Den sollten Sie sich kaufen; denn es lohnt sich ihn zu sehen.

Joseph Fiennes spielt hier Martin Luther als einen Mann, der gerne lebt. Er liebt gutes Essen und einen kräftigen Schluck Bier - und eine deutliche, bisweilen deftige Sprache. Er setzt sich für die Armen ein. Obendrein ist er ungemein intelligent, der Dr. Martinus. Seine Gegner konnten ihm nicht so leicht etwas vor machen. Und Zweifel waren ihm auch nicht fremd. Ein passender Film zum Reformationsfest!

Dagegen erscheint Halloween fast schon etwas langweilig. Der Name kommt von "Allhallows Eve", heißt soviel wie "Vorabend zu Allerheiligen". Entstanden ist das Fest vermutlich im irisch-keltischen Raum und zu Grunde



liegt ihm die Legende von Jack O'Lantern. Durch eine List entgeht Jack der Hölle, aber der Himmel bleibt ihm dennoch verschlossen. Seine guten Taten reichen einfach nicht aus. Er ist dazu verdammt, ewig zwischen den Sphären zu wandern. Die aber sind von Geistern besetzt, von guten, vor allem aber von bösen. Hier wandert Jack rastlos, nur eine Kerze leuchtet ihm, eine Kerze in der Fratze eines ausgehöhlten Kürbis. Die Geister sollen sich eben auch fürchten und den guten Jack in Ruhe lassen.

Ja, hätte Jack den Bruder Martin gekannt, ihm hätte geholfen werden können. Denn das war eine der großen Entdeckungen des Dr. Luther: Ich kann mir den Zugang zum Himmelreich nicht mit guten Taten erwerben. Gott mag mich vielmehr, so wie ich bin, und nimmt mich freundlich auf in seinem Reich, wenn ich ihm nur vertraue. Ich bin schon wer, gelte was vor Gott, auch wenn ich nichts leisten kann.

---

Wenn ich dann auch noch gute Taten tue, ist das sehr schön, aber nötig für das Heil meiner Seele ist es nicht. Wenn das doch jemand dem armen Jack sagen würde. Der könnte seinen Kürbis samt Kerze fallen lassen, so als fiele ein Stein von seinem Herzen. Er müsste nicht mehr rastlos umherziehen, er hätte seine Ruhe gefunden und könnte sich des Himmels freuen.

## ***Termine des Altenkreises***

Der Altenkreis lädt zu folgenden Teenachmittagen ein:

Donnerstag,  
01. Oktober, 14.30 Uhr

Donnerstag,  
19. November, 14.30 Uhr



## ***Termine des Frauenkreises***

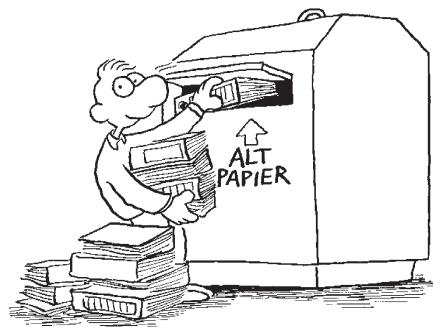
Der Frauenkreis lädt zu den nächsten Terminen ein:

07. Oktober 2009 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus  
04. November 2009 um 19.30 Uhr im Gemeindehaus

# *Altpapier*

Die nächste Altpapiersammlung findet am Samstag, 25. Oktober 2009 statt. Bitte bringen Sie Ihr Altpapier zu den Containern an den bekannten Sammelorten.

Bei Bedarf holen wir Ihr Altpapier auch ab Telefon: (04975) 266.



---

So können Sie uns erreichen:

Pastoren

Peter Beyger Westerholt Dornumer Str. 9      Tel. **(04975) 266**  
Cathrin Meenken Sandhorst Haselnussweg 13 Tel. **(04941) 9239140**  
Küster Werner Janssen über Pfarramtssekretärin Irmgard Post im  
Kirchengemeindebüro im Gemeindehaus      Tel. **(04975) 266**  
in 26556 Westerholt, Dornumer Str. 9

Bürozeiten: **Dienstag 18.00 - 19.00 Uhr**  
**Donnerstag 18.00 - 19.00 Uhr**  
**Samstag 10.00 - 12.00 Uhr**

Internet: <http://www.kirche-westerholt.de>

Der Herausgeber des UTKÜNDIGER ist der Kirchenvorstand der evangelisch-lutherischen Friedens-Kirchengemeinde Westerholt.

Redaktion: P. Beyger, A. Gerdes, C. Meenken, E. Rabenstein

Gestaltung: Edgar Rabenstein

Druck: Kirchenkreisamt Aurich

Redaktionsschluss dieser Ausgabe: 18.09.2009